ZEITSCHREIBER

Die Kundenzeitung von Uhrmachermeister Mikl Nr.13

Adresse:

Uhrmachermeister
Hans Mikl
Wollzeile 35
A-1010 Wien
Tel. 01/513 82 86
Tel. 01/402 40 57 (Werkstätte)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
10:00 - 18:00
Samstag
10:00 - 14:00

Internet:

www.uhren-mikl.com
www.zeitschreiber.at
mikl@uhren-mikl.com

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Uhrmachermeister Hans Mikl
Fotos: Hersteller, Mikl - Layout: Mikl - Texte: Hersteller, Mikl
Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten!

EDITORIAL UND **INHALT**

Lieber Uhrenfreund!

Es freut mich ganz besonders, Ihnen die aktuelle Ausgabe unsere Kundenzeitung präsentieren zu dürfen. Es mittlerweile die 13. Ausgabe innerhalb der letzten 12 Jahre und ich muss zugeben, dass ich auch ein bisserl stolz bin, dass unsere Kunden den Zeitschreiber so gut aufnehmen.
Ich habe versucht, auch in dieser Ausgabe für Sie interessante Themen und Uhren zusammenzustellen und Sie lesen von der Königsklasse der Uhrmacherei - dem ewigen Kalender - bis hin zu interessanten, kleinen Uhrenfirmen - alles was den Uhren- und Technikfreund an Uhren begeistert.

Viel Spass beim Lesen wünscht Ihnen Ihr

Uhrmachermeister
Hans Mikl & Team

...wo Sie ZEIT erleben

Seite 04

Seite 12

Seite 20

Seite 26

Seite 30

Seite 36

Seite 40

Seite 08

Seite 14

Seite 24

Seite 28

Seite 34

Seite 38

Seite 42

Oris	04-05
Frederique Constant	06-09
Nomos Glashütte	10-13
Mido	14-15
Meistersinger	16-17
Chronoswiss	20-23
Aerowatch	24-25
Eterna	26-27
Fortis	28-29
Max Bill by Junghans	30-31
Junghans Attache	32-33
Momodesign	34-35
Revue Thommen	36-37
Mühle Glashütte	38-39
Nivrel	40-41
Watchmaker	42-43
Aus der Werkstätte	48
Neues Altes	49
Neuheiten	50

ORIS
AUTOMATIC
5
45
15
35
28
25
SWISS MADE

Kult-Uhr der klassischen Moderne

Mit der neuen Artelier ist Oris wieder einmal eine besonders schöne Uhr gelungen. An die historischen Wurzeln von Oris angelehnt, ist die „Small Second" eine sanfte Weiterentwicklung der klassischen Armbanduhr aus den 50´er Jahren des vorigen Jahrhunderts.

Sanft weiterentwickelt vor allem deswegen, weil die Uhr jetzt über eine moderne Größe mit einem Durchmesser von 40mm verfügt und mit einem kratzfestem Saphirglas ausgestattet ist.
Interessant ist vor allem das Zifferblatt und die dafür notwendige Technik. Erstmals findet das neue, von Oris komplett überarbeitete, Eta Kaliber 2895-2 Verwendung. Ein sehr robustes Automatikwerk mit kleiner Sekunde und Datum.

Das guillochierte Zifferblatt mit den aufgesetzten, rosegold vergoldeten Indexen und dem dezenten Datumsfenster bei der „6" ist sauber ausgeführt und vermittelt einen sehr gediegenen, eleganten Eindruck.

Aber auch auf die Alltagstauglichkeit wurde nicht vergessen - das Zifferblatt und die Zeiger sind mit dem sehr gut leuchtenden Leuchtmittel Superluminova ausgestattet und deswegen ist die Uhr auch in der Dämmerung und unter schlechten Lichtverhältnissen perfekt ablesbar.
Das wertig gearbeitete Gehäuse aus 316L Edelstahl ist mit 8 Schrauben verschraubt und verfügt neben dem entspiegeltem, gewölbten Saphirglas auch über einen Glasboden, welcher einen Blick auf den oris-typischen roten Aufzugsrotor zulässt.

Insgesamt ist die neue Small Second eine sehr interessante und vor allem sehr schöne Uhr, die ich Ihnen wärmstens empfehlen möchte.

Artelier Small Second
Ref. 623 7582 40 51 LS
Gehäuse: Edelstahl / Lederband mit Faltschliesse
Glas: Saphir
Ø 40mm
Werk: Automatik, Datum
Eur : 1080.-

FREDERIQUE CONSTANT
GENEVE
SWISS MADE
Frederique Constant - FC930X4H6 - Heart Beat Manufacture - Limited edition 888 & Project-001

FREDERIQUE CONSTANT **HEART BEAT AUTOMATIK**

Nach dem unglaublichen Erfolg des von Frederique Constant gefertigten Handaufzug Kaliber FC-910, stellte die feine Genfer Uhrenschmiede jetzt das automatische Pedant, das Kaliber FC-930, vor.
Das aus 126 Einzelteilen bestehende Automatikwerk wurde nach höchsten technischen Ansprüchen konstruiert und gebaut und lässt keine Wünsche offen. Alle Hebel und Federn sind von Hand poliert. Die Platinen sind mit einem feinen Genfer Schliff versehen und selbstverständlich verfügt das Uhrwerk auch über gebläute Schrauben.

Das Uhrwerk selber wird von einem, in einem Kugellager gelagerten, rosegoldenen Schwermetallrotor angetrieben, welcher die Automatik über zwei spezielle Klinkenautomatikräder in beide Richtungen aufzieht. Mit dieser Konstruktion ist gewährleistet, dass sich die Uhr auch bei Trägern, die sich nicht so aktiv bewegen, sicher und zuverlässig aufzieht.

Neben der technischen Qualität ist dieses Werk aber auch optisch etwas ganz besonderes. Wie beim Handaufzug Kaliber ist auch beim Automatik Kaliber die Unruhe von beiden Seiten des Werks sichtbar und es es ist eine wahre Freude, dieses tickende Meisterwerk bei der Arbeit zu beobachten.

Technische Daten Werk:
Kaliber FC930-1
Durchmesser 13 1/4 Linien (30,5 mm)
4 Hz, 28.000 Halbschwingungen / Stunde
Kif Stosssicherung und Feinregulierung
Glucydur Unruhe
42 Stunden Gangreserve

Aufgrund der aufwendigen Fertigung der Heart Beat Automatik gibt es vorläufig nur eine streng limitierte Auflage von 188 Modellen in Rosegold und 1888 Modellen in Edelstahl. Die Uhren sind einzeln nummeriert und sind aufgrund der limitierten Ressourcen von Frederique Constant schon jetzt begehrte Sammlerstücke.

Auf dem Bild links sehen Sie das limitierte Modell in Edelstahl.

Heart Beat Automatik
Referenz: FC930X4H6
Gehäuse: Edelstahl
Gläser: Saphir
50 Meter Wasserdicht
Eur: 3.350.- Edelstahl
Eur: 7.500.- Rosegold

FREDERIQUE CONSTANT
GENEVE
08
12
9
3
6
SWISS MADE
Dual Time Automatic

FREDERIQUE CONSTANT **DUAL TIME**

Rechteckige Uhren für Herren? Ich weiß schon, die meisten Herren sehen die rechteckige Uhr doch eher in der Damenwelt, da die Form tendenziell femininer wirkt und gerade zarteren, weiblichen Handgelenken sehr schmeicheln.

Nicht so die neue **Frederique Constant Dual Time Großdatum**. Mit ihrer stattlichen Größe von 47 x 31 Millimeter ist die Dualtime eine große, maskuline Uhr die dank der „gebogenen" Form wunderbar auf jedes Männerhandgelenk passt.

Optisch an das Art Deco erinnernd, spiegelt diese Uhr die dekadente Eleganz der 20´er Jahre des vergangenen Jahrhunderts auf eindrucksvolle Art wieder. Die großen, römischen Ziffern und das geschickt angebrachte Großdatum harmonisieren perfekt mit den Proportionen der Uhr.
Aber auch technisch hat die Uhr einiges zu bieten. Neben dem Großdatum verfügt das modifizierte ETA Kaliber auch noch über eine zweite Zeitzone, die man ganz einfach in der Zeigerstellposition verstellen kann. Eine Funktion die vor allem für Weltenbummler und Vielflieger sehr praktisch ist.

Die Uhr ist auch sehr robust und verfügt über ein hochverdichtetes Edelstahlgehäuse welches 60 Meter wasserdicht ist. Das konvex geschliffenes Saphirglas ist entspiegelt und damit Sie das wunderschön dekorierte Werk auch sehen können, verfügt die Dual Time auch über einen verschraubten Glasboden.

Dual Time
Referenz: FC-325MS4C26
Werk: Automatik, Datum, 2. Zeitzone
Gehäuse: Edelstahl
Glas: Saphir
60 Meter Wasserdicht
Eur: 1.525.-

NOMOS
GLASHÜTTE
24
GERMANY

NOMOS GLASHÜTTE **TANGENTE SPORT INDEX**

Neben den klassischen Modellen hat Nomos jetzt ein besonders schönes und elegant-sportliches Modell – die Tangente Sport Index – vorgestellt.

Optisch ist die Uhr, wie von Nomos Glashütte nicht anders zu erwarten, sehr kühl und sachlich gehalten. Das klare, einfache Gehäuse von der „normalen" Tangente Sport bekommt in der neuen Index dank des minimalistischen Zifferblattes eine noch reduziertere und elegantere Ausstrahlung.
Durch das schwarze Zifferblatt mit den silbernen Zeigern und - wie bereits der Name der Uhr schon deutlich macht – lediglich Indexes, verströmt diese Uhr einen ungemein eleganten Charme.

Als Werk stehen die beiden wunderschön dekorierten Manufakturkaliber Nomos Alpha C (ohne Datum) und das Nomos Beta (mit Datum) zur Verfügung.

Dank des etwas massiveren Gehäuses der Sport-Modelle, ist die Uhr auch für das stärkere Handgelenk bestens geeignet und sollte eigentlich in keiner Sammlung fehlen.

Tangente Sport Index
Gehäuse: Edelstahl / Lederband
Glas: Saphir
Werk: Nomos Alpha C + Beta / Handaufzug
Eur: 960,- (ohne Datum)
Eur: 1.250,- (mit Datum)

NOMOS
GLASHÜTTE
12
10
8
25
GERMANY
EDELSTAHL GESCH. MODELL TANGOMAT DATUM WASSERDICHT BIS 30 METER
24
STEINE
NOMOS
GLASHÜTTE
96

NOMOS GLASHÜTTE **TANGOMAT**

Eigentlich schon letztes Jahr angekündigt, konnte Nomos Glashütte erst heuer die Automatik-Modelle ausliefern. „Schuld" an dieser Verzögerung ist der Perfektionismus von Nomos Glashütte. Erfahrungen und Testberichte von versierten Uhrenträger haben Nomos dazu veranlasst, manche Konstruktionsdetails der Uhr nochmals zu überarbeiten und zu verbessern.

Das neue Automatikwerk ist mit 34,6 mm Ø deutlich größer als das Handaufzugswerk; ein Wipp-Mechanismus sorgt dafür, dass der Rotor die Uhr in beide Richtungen aufzieht.
Besonderheit bei NOMOS: Der Zentralrotor ist aus Schwermetall und aus einem Stück.
Sein Radius ist größer als der Radius vergleichbarer Teile in anderen Automatikuhren, und auch deshalb ist die Aufzugsleistung des Nomos-Automaten überragend gut. Er ist sehr übersichtlich gebaut und gilt schon jetzt als äußerst robust und zuverlässig.

Die kleine Sekunde bleibt auch beim Nomos-Automaten. Vorteil: Sie ist besser lesbar als eine zentral angebrachte Sekunde. Außerdem wird durch sie die Uhr flacher, weil sich so im Zentrum der Uhr nicht drei Zeiger übereinander stapeln.

Auch den Boden aus Saphirglas kennt man von Nomos schon, und natürlich sind da noch Glashütter Dreiviertelplatine, Glashütter Gesperr, Triovis-Feinregulierung, Sonnenschliff auf Sperr- und Doppelrad, Langeleist-Perlage, Glashütter Streifenschliff, temperaturgebläute Flachkopf-schrauben!

Endlich sind die Uhren jetzt lieferbar und weil Nomos auch bei der Preisgestaltung sehr vernünftig ist, sind die Manufakturkaliber zu einem sehr guten Preis erhältlich. Ich würde mich sehr freuen, Ihnen diese außergewöhnlichen Uhren in meinem Fachgeschäft zeigen zu können.

Tangomat
Gehäuse: Edelstahl / Lederband
Glas: Saphir
Werk: Nomos Automatik
Eur: 1.480,- (ohne Datum)
Eur: 1.780,- (mit Datum)

Mido
AUTOMATIC
datoday
MON 8
Chronometer
OFFICIALLY CERTIFIED
SWISS
MADE

Das wohl bekannteste Modell der Schweizer Uhrenschmiede Mido ist die Commander. Optisch nahezu unverändert wird die Uhr heute fast genau so gebaut wie in den 1950´er Jahren. Das klassische Stahlgehäuse und das in das Gehäuse integrierte, geflochtene Stahlband haben in den letzten Jahrzehnten nichts an Attraktivität eingebüßt - im Gegenteil, dieses minimalistische, kühle Design ist heute aktueller den je. Diese besondere Form hat aber in erster Linie einen praktischen Nutzen und eignet sich durch die geschlossene Bauweise hervorragend, um die Uhr absolut wasserdicht zu machen. In Kombination mit dem einzigartigen Naturkorkdichtungsystem Aquadura ist die Uhr so perfekt gegen Schmutz und Feuchtigkeit geschützt.

Aber auch technisch hat Mido die Uhr nach hochwertigen Kriterien gebaut. Das Werk, ein robustes ETA 2836 2, wurde mit einer Nivaflex NE Aufzugsfeder für eine bessere Langzeit-Ganggenauigkeit ausgestattet. Die Commander Automatik wird auch als Chronometer mit dem C.O.S.C. Zertifikat angeboten.

Insgesamt ist die Mido Commander Serie sowohl optisch, wie auch technisch für jeden Uhrenbegeisterten, auch aufgrund des enormen Preis / Leistungsverhältnisses empfehlenswert und sollte in keiner Mechaniksammlung fehlen.

Commander
Gehäuse: Edelstahl / Edelstahl
Glas: Hesalit
Werk: Automatik, Datum
Eur: 450,-
Eur: 590,- (Chronometer)

MeisterSinger
Karelia
MeisterSinger
Karelia
MeisterSinger
Karelia

Die Meistersinger Ein-Zeigeruhr ist wohl eine der interessantesten und ungewöhnlichsten Uhren der letzten Jahre und die eigentliche Idee hinter dieser Uhr ist so simpel wie auch genial - es geht um die „Entschleunigung" der Zeit und dieser Ansatz hat fast etwas philosophisches. Welche Bedeutung haben den Minuten, oder gar Sekunden in unserer hektischen Zeit? Muss denn wirklich immer alles so genau sein, oder reicht es einfach zu wissen, dass es jetzt einfach Zeit ist - egal ob es eine Minute später oder früher ist?
Diese Entscheidung kann ich Ihnen natürlich nicht abnehmen, aber ich kann Ihnen in unserem Uhrenfachgeschäft das perfekte Instrument für ein etwas weniger hektisches Leben zeigen - die 1Z von Meistersinger. Die 1Z, die mittlerweile auch schon einige internationale Designerpreise gewonnen hat, gab es ursprünglich „nur" in den Grössen 43mm und 38mm und es freut mich sehr Ihnen mitzuteilen, dass es endlich eine wunderschöne Damenuhr von Meistersinger gibt - die „Karelia".
Alle Elemente des Zifferblatts sind zarter gearbeitet. Die Ziffern zierlicher, der Zeiger noch feiner zulaufend. Damit fügt sich das Gesicht der „Karelia" dezent in das nur 34 mm große Gehäuse. Die neu ausbalancierten Proportionen, das flache Gehäuse mit dem 6-fach verschraubten Glassichtboden und die elegante Rundung der Bandanstöße geben der Karelia ihren ganz besonderen Platz in der Meistersinger Kollektion.
Die Karelia ist mit einem Peseux Kaliber 7001 ausgestattet und ist in den Zifferblattfarben Silberweiss, Schwarz und Elfenbein absofort in unserem Uhrenfachgeschäft erhältlich.

Karelia
Werk: Pesseux 7001, Handaufzug
Gehäuse: Edelstahl
30 Meter Wasserdicht
Eur: 890.-

HIRSCH®
Das Armband seit 1765

Armband-Kultur
Bracelet-Culture

Das Hirsch Leistungsversprechen
Hirsch entwickelt und fertigt die fortschrittlichsten, detailreichsten und feinsten Armbänder der Welt. Das Ziel sämtlicher Entwicklungen ist es, Langlebigkeit, Tragekomfort und Ästhetik des Armbandes in den unterschiedlichen Tragemomenten des Konsumenten sicher zu stellen.
Das Wissen und Gespür für Armbänder für Uhren erlaubt es Hirsch, die Entwicklungsarbeit der Uhrenindustrie und den Uhrenfachhandel partnerschaftlich und fachmännisch zu unterstützen.
Hirsch verkörpert Armband-Kultur, die über Generationen bewahrt und sorgfältig weitergegeben wird.

Über die Bedeutung des Armbandes
Hirsch spricht nicht vom Uhrband, sondern vom Armband für Uhren. Denn ein Armband bedeutet mehr. Seine Bedeutung geht zeitlich weit vor die des Befestigungsmittels von Uhren am Handgelenk zurück und vor allem weit darüber hinaus. Seit Beginn der Menschheit haben Armbänder die unterschiedlichsten Funktionen im Leben und in der Kultur von Menschen wahrgenommen: So war das Armband, als Silberringe getragen, ein Zahlungsmittel. Es wurde aber auch zur Heilung von Krankheiten verwendet, da es ein idealer Platz für einen Talisman war.
Das Armband diente als Schutzschild am Handgelenk des Jägers und Kriegers. Armbänder wurden immer wieder dazu benützt, um den Rang einer Persönlichkeit deutlich zu machen, um Stärke und Macht zu demonstrieren. Diese Bedeutungen sind u.a. heute noch am Ärmel des Fluglinienkapitäns zu erkennen. Das Armband diente seit jeher als Schmuck. Das Wort „Schmuck" kommt vom Wort „Geschmeide", das sich wiederum von „anschmiegen" ableiten lässt.
Die Assoziationen zum Armband sind somit von Weichheit in Verbindung mit wertvollen Materialien geprägt. Ein Hirsch Armband, das mit Liebe zum Detail aus luxuriösen, weichen Materialien hergestellt wird und untrennbar mit dem persönlichen, emotionellen Wert einer Uhr verbunden ist, verwandelt sich so zu einem wertvollen Schmuckstück – einem Armband, das die einzige Maschine, die der Mensch am Körper trägt, veredelt und sicher mit dem Handgelenk verbindet.

CHRONOSWISS
C.127
PERPETUAL CALENDAR
LEAP YEAR
SAT SUN MON TUE WED THU FRI
JAN APR JUL OCT

Die komplizierte Seite von Chronoswiss: der Ewige Kalender

Man kann es nicht anders sagen: Chronoswiss wird kompliziert. Ganz schön kompliziert sogar. Nach den exklusiven Armbanduhren mit Viertelstundenrepetition und fliegendem Tourbillon wartet die Münchner Uhrenfabrikation nun mit einem ewigen Kalendarium auf. Ganz neu ist diese komplexe Seite indessen nicht.
Bereits 1985, als sich Gerd-Rüdiger Lang maßgeblich an der Wiederbelebung der mechanischen Zeitmessung beteiligte, offerierte er auch Armbanduhren, deren kalendarische Anzeigegenauigkeit bis zum 28. Februar 2100 währt. Damit genügten sie dem, was Gajus Julius Caesar im Jahre 45 vor Christus zusammen mit dem Astronomen Sosigenes kreiert hatte und als seine vermutlich bedeutendste politische Leistung in die Geschichte einging: der so genannte Julianische Kalender.

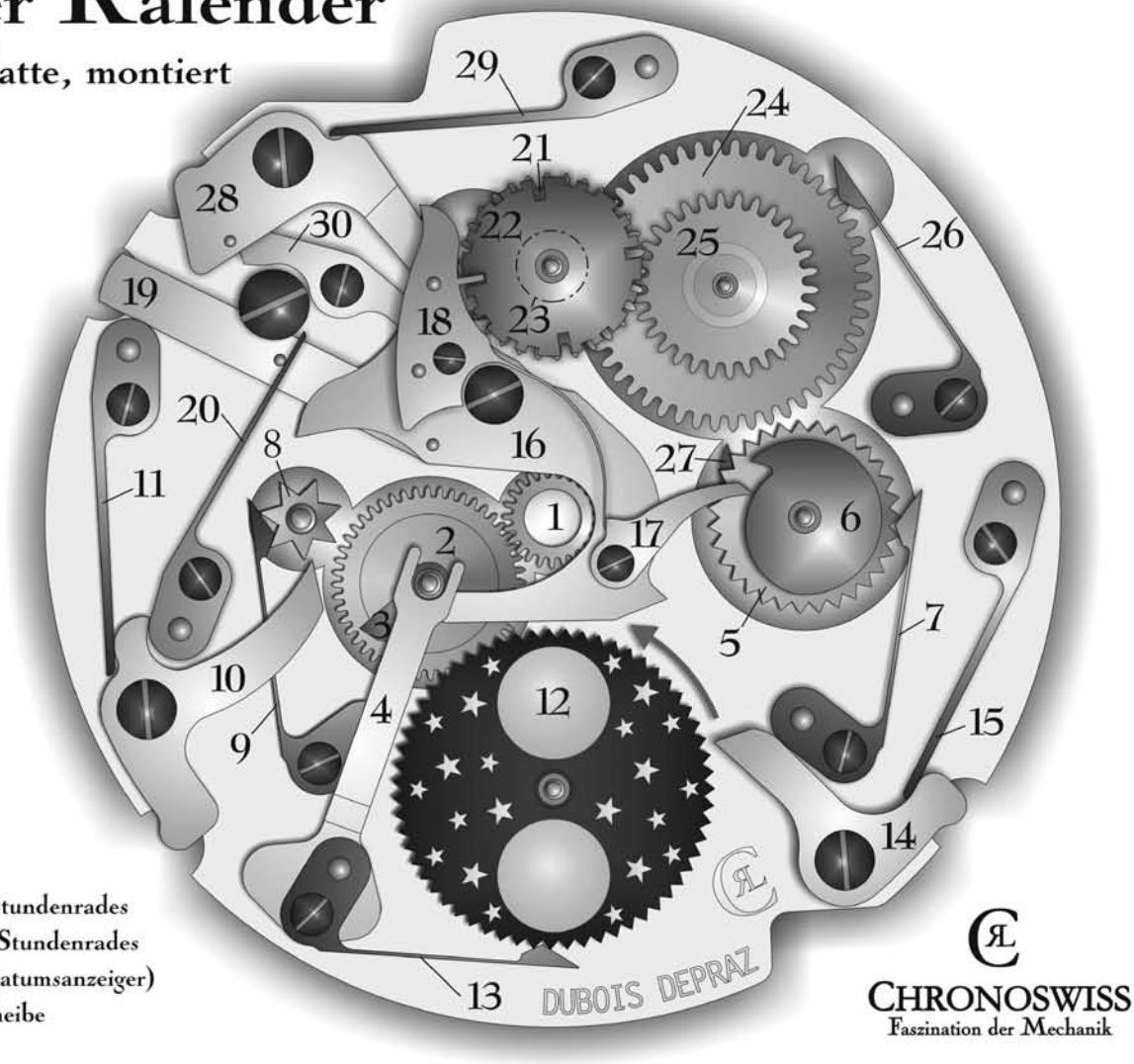
Im Grunde genommen hat selbiger mit seiner Abfolge von drei normalen Jahren zu je 365 Tagen und einem 366-tägigen Schaltjahr bis in die Gegenwart gehalten. Nur ein kleiner Schönheitsfehler ließ Papst Gregor XIII. handeln. Keine große Sache, aber immerhin. Das Julianische Jahr währte ganze elf Minuten und 14 Sekunden oder umgerechnet 0,0078 Tage zu lang. Die hatten den christlichen Jahreslauf ganz schön durcheinander gebracht und mussten dringend aus der Welt geschafft werden. Wie das ging? Ganz einfach! Künftig hatte der 29. Februar in allen nicht durch 400 teilbaren Säkularjahren auszufallen. Mit anderen Worten: 1700, 1800 und 1900 gab es diesen Tag nicht. 2100, 2200 etc. wird er gleichermaßen ausfallen.

Quem juckat? Pflegen Lateinschüler zu sagen. Also, wen von uns juckt das schon?
Das hat sich auch Gerd-Rüdiger Lang bei seiner aktuellen „Komplikation" gedacht. Sie knüpft an das Erbe großer Meister-Uhrmacher wie Thomas Mudge, der 1764 die vermutlich erste Taschenuhr präsentierte, welche mit den unterschiedlichen Monatslängen in Normal- wie Schaltjahren korrekt umzugehen vermochte. Sie verfügte also bereits über das, was heute als ewiges Kalendarium in aller Munde ist. Die erste Armbanduhr dieses komplexen Genres folgte genau 163 Jahre später, ausgestattet mit einem Handaufzugswerk. Die ersten Chronoswiss-Modelle mit ewigem Kalender verfügten bereits über Automatikwerke. Damals noch aus dem Hause ETA. Im brandneuen Modell tickt hingegen das exklusive, nur bei Chronoswiss erhältliche Manufaktur-Kaliber C.127, welches das komplizierte, aus rund 50 Teilen zusammengefügte Kalender-Modul höchst zuverlässig und präzise antreibt.
Langs Philosophie beruht auf der gezielten Auseinandersetzung mit der uhrmacherischen Tradition. Hierzu zählt beispielsweise ein subtiles Wissen um die Länge und Proportionen der Zeiger, die Gestaltung des Zifferblatts und die Ausführung des Gehäuses. Bei der uhrmacherischen Umsetzung rangieren Funktionalität, Zuverlässigkeit, Präzision und handwerkliche Sorgfalt ganz oben. Diese Aussage lässt sich mit einem Blick durch den Saphirglasboden auf das Chronoswiss **>>**

Ewiger Kalender

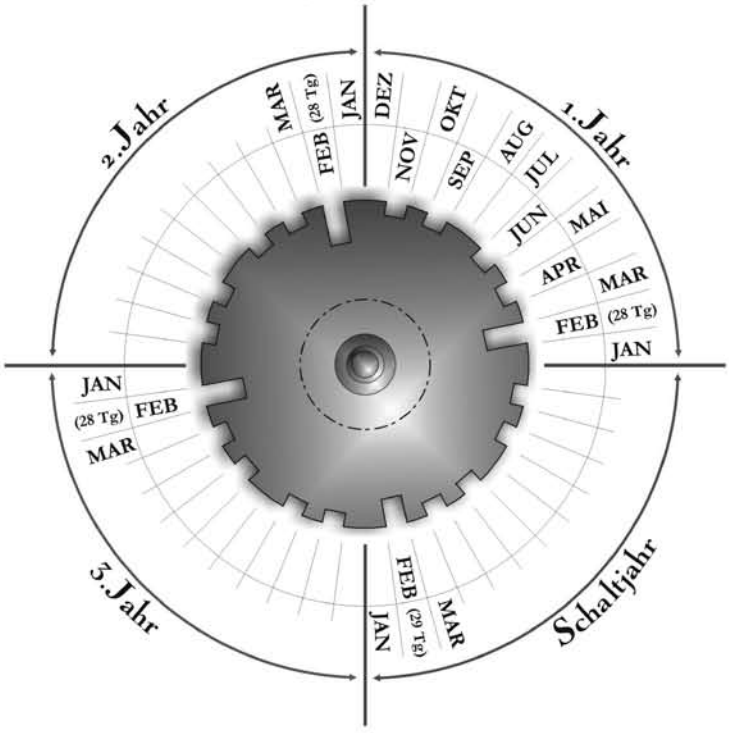
Kalenderplatte, montiert

5800 C



1 12 Stundenrad
2 24 Stundenrad
3 Finger des 24 Stundenrades
4 Brücke des 24 Stundenrades
5 31-Sternrad (Datumsanzeiger)
6 31er Kurvenscheibe
7 Datumraste
8 7-Sternrad (Tagesanzeiger)
9 Tagesanzeigerraste
10 Tageskorrektor
11 Tageskorrektorfeder
12 Mond-Sternrad (Mondphasenanzeiger)
13 Raste des Mond-Sternrades
14 Korrektor des Mondphasenanzeigers
15 Korrektorfeder des Mondphasenanzeigers
16 Grosse Wippe (mehrfacher Hebel)
17 Grosser Schaltkegel
18 Schnabel der grossen Wippe und Feder des grossen Schaltkegels
19 Monatsanzeige- und Tagesanzeigerkorrektor
20 Feder der grossen Wippe
21 48-Monate Anzeigerad
22 48er Stufenscheibe
23 Korrekturtrieb
24 48er Rad
25 Zwischenrad
26 Raste des 48er Rades
27 Antreibender Finger des 48er Rades
28 Monatsanzeigekorrektor
29 Feder des Monatsanzeigekorrektor
30 Korrektorwippe der Monatsanzeige

Nr. 22 48er Stufenscheibe



Die 48er Stufenscheibe reguliert den immerwährenden Kalender

Automatikkaliber C. 127 quasi im Handumdrehen belegen. Die Unruh vollzieht stündlich 21.600 Halbschwingungen. Der Kugellager-Rotor reicht die kinetische Energie sehr effizient an die Zugfeder weiter. Voll aufgewunden reicht ihre Kraft für etwa vierzig Stunden Gangautonomie. Anders gestalten sich die Dinge beim aufwändigen Kalender-Schaltwerk. Es geht seiner kalendarischen Aufgabe unter dem Zifferblatt nach und entzieht sich so den wissbegierigen Blicken. Aber nicht, weil es hier etwas zu verbergen gäbe, sondern rein aus technischen Gründen. Immerhin ragen drei Wellen zur Indikation von Wochentag, Datum und Monat sowie eine Mondscheibe nach vorne.
Die Besonderheit des Kalendermoduls 5800 C besteht in einem Nockenrad, das sich einmal innerhalb von vier Jahren um seine Achse dreht. Kerben im Umfang signalisieren dem Mechanismus die Dauer der verschiedenen Monate. Im Gegensatz zum Üblichen dreht sich auch die Mondscheibe in linker Richtung, weil Gerd-Rüdiger Lang aus ästhetischen Gründen eine „gestürzte" Indikation des bleichen Erdtrabanten wünschte.

Weil Chronoswiss seit jeher alle Dinge konsequent beim Namen nennt, soll auch hier nicht verschwiegen werden, dass das komplizierte, für Chronoswiss reservierte Kalendermodul vom Mechanikspezialisten Dubois Dépraz aus dem Vallée de Joux stammt. Das Schaltwerk besitzt einen Durchmesser von 26,2 mm eine Höhe von 5,2 mm. Die massive Krone und die Korrekturdrücker müssen bei einer Wasserdichtigkeitsprüfung nicht ausgetauscht werden, da die Dichtungen der Krone direkt auf dem Tubus angebracht sind. Dieses servicefreundliche System erfordert nur die Erneuerung der Dichtungen selbst und ist wesentlich preisgünstiger.
Optisch besticht der neue ewige Kalender durch das harmonische Ensemble aus massivem Silberzifferblatt mit lackierter Oberfläche und blauen Stahlzeigern vom Typ „Poire Stuart". Es harmoniert vorzüglich mit dem massiven, 36-teiligen Gehäuse. Merkmal des Komplizierten ist der Verzicht auf die gerändelte Lünette, was den ewigen Kalender mit der Repetitions-Armbanduhr stilistisch eint. Damit heißt es nur noch, diesen Eyecatcher ans Handgelenk zu schnallen und immer wieder gebannt auf Zifferblatt zu schauen. Vor allem am Monatsende wird's spannend, wenn die Zeiger wie von Geisterhand getrieben auf den 1. springen, egal ob vom 28., 29. 30. oder 31. Sonst hätte sich Chronoswiss den ganzen Aufwand ja gleich sparen können.

Modell:	Armbanduhr (Automatik) mit ewigem Kalender und Mondphase
Referenz:	CH1720 (Platin), CH1721 (18Kt. Gold), CH1721R (18Kt. Rotgold) CH 1721W (18Kt. Weissgold), CH1723 (Stahl)
Gehäuse:	Massives 36-teiliges Gehäuse, Ø 40 mm, Höhe 12,9 mm, entspiegeltes Saphirglas, verschraubter Boden mit Vollgewinde und einseitig entspiegeltem Saphirglas, wasserdicht bis 3 atm (30 m)
Werk:	Chronoswiss Manufaktur-Kaliber C.127, Ø 26,80 mm (11 ¾´´´), 30 Steine, Incabloc Stoßsicherung, 40 Stunden Gangreserve, 3 Hz., 21.600 A/h
Modul:	Kalender-Modul 5800 C (Dubois-Dépraz), 48er-Stufenscheibe, Modul Ø 26,20 mm, linkslaufende Mondphase, reserviert für Chronoswiss
Zifferblatt:	Massives 925er Sterling-Silber-Zifferblatt, Farbe: eierschalen (Coquille d'oeuf) gebläute Stahlzeiger, Form: Poire Stuart

AEROPLAN
Gehäuse: Edelstahl / Lederband
Werk: Valjoux Automatik-Chronograph
Glas: Saphir
Eur: 1.490.-

Wie jedes Jahr waren wir auch vergangenes Frühjahr auf der alljährlichen Basler Uhren & Schmuckmesse wieder auf der „Jagd" – auf der Jagd nach außergewöhnlichen, etwas anderen Uhren, die wir Ihnen in unserem Mechanikfachgeschäft anbieten dürfen. Nach einem Streifzug durch die Hallen der Luxusanbieter demotiviert, weil mittlerweile absolut unleistbar, entdeckten wir die Halle der sogenannten Spezialisten. Aber auch hier muss man natürlich die Spreu vom Weizen trennen und nach stundenlangen Gustieren haben wir die „Perle" gefunden.
Aerowatch ist der Name der kleinen, feinen Schweizer Uhrenfirma und Aerowatch ist genauso interessant und individuell wie auch wir es sind. Der Familienbetrieb existiert schon seit 1910, hat sich aber bis vor ein paar Jahren ausschließlich mit der Produktion von Taschenuhren beschäftigt. Taschenuhren bzw. das klassische Design dieser edlen Zeitmesser vergangener Zeiten, spielt bei Aerowatch nach wie vor eine große Rolle. Guillochierte Zifferblätter, gebläute Zeiger, leicht gewölbte Saphirgläser und das klassische Design sind in der Armbanduhrenkollektion eindeutig wiederzuerkennen.
An dieser Stelle möchte ich meine „Lieblingsuhren" von Aerowatch näher vorstellen:

Coussin 1942 – Die Kissenform
Uhrenliebhaber ist diese besondere Gehäuseform sicher bekannt. Schon in den 1940´er Jahren war diese Gehäuseform sehr beliebt. Aerowatch ist es gelungen, dieses klassische Design mit modernen Materialien neu zu interpretieren und das Resultat kann sich wahrlich sehen lassen.

Aeroplan
Sowohl beim Chronographen wie auch bei der Regulateur sieht man ganz klar, wo Aerowatch schon ein Begriff ist – in Italien. Das italienische Design mit den zweifärbigem Zifferblatt, dem mattierten Gehäuse und dem perfekt dazupassenden braunen Lederband, ist einfach unverkennbar. Frech, sportlich, hochwertig und vor allem erfrischend anders ist diese Linie an der aktuellen Kollektion.
Als Werke in allen Aerowatch Modellen dienen robuste, zuverlässige ETA Kaliber, welche von Aerowatch liebevoll dekoriert werden.

Wenn Sie schon immer eine wunderschöne Uhr, abseits vom Mainstream gesucht haben, dann werden Sie Aerowatch lieben und ich freue mich, Ihnen diese außergewöhnlichen Uhren in unserem Fachgeschäft zeigen zu dürfen.

COUSSIN 1942
Gehäuse: Edelstahl / Lederband
Werk: Eta Automatik, Datum
Glas: Saphir
Eur: 690.-

Neues Outfit

Der Eterna KonTiki Chronograph erschien Ende 2005 mit Farbvarianten für das Zifferblatt. Als einziges Modell der legendären KonTiki Reihe besitzt diese Uhr zusätzlich zur konventionellen Anzeige der Zeit eine eingebaute Stoppvorrichtung. Zur Langzeitmessung stehen ein 30-Minuten- und ein 12-Stunden-Zähler zur Verfügung.

Der Eterna KonTiki Chronograph gilt als zuverlässiger Begleiter in allen Situationen. Mit markantem und robustem Gehäuse , stellt er sich den Naturgewalten. Neu gibt es neben dem klassischen Zifferblatt in Schwarz neue Zifferblatt-Varianten in den Farben Dunkelblau und Silber. Professionelle Ausstattung und klare Anzeigen sind bei dieser Uhr Programm. Das Chronographen-Modul des KonTiki Zeitmessers erzielt sekundengenaue Messergebnisse: Unabhängig vom eigentlichen Uhrwerk können damit Zeitspannen bis zu 12 Stunden gemessen und durch zusätzliche Chronographendrücker ober- und unterhalb der Krone reguliert werden.

Genau gestoppt
Große, kontrastreiche Zahlen sorgen für Klarheit auf dem Zifferblatt. Am Rand des Zifferblattes verläuft die Tachymeterskala, die zur Geschwindigkeitsmessung genutzt werden kann. Auf den Funktionsfeldern des Chronographen können getrennt voneinander die jeweiligen Stoppzeiten abgelesen werden, ohne die farbliche Einheit des Hintergrundes aufzubrechen. Die Gruppierung der Totalisatoren wurde klassisch gestaltet: Gemessene Sekunden werden auf der oberen Hälfte des Zifferblattes angezeigt, die 12-Stundenanzeige befindet sich gegenüber und am linken Rand schließt sich die 60-Minuten-Anzeige an.

Markantes Design
Das Edelstahlgehäuse hat ein kratzfestes Saphirglas. Die Kanten sind satiniert und poliert. Im Boden des Gehäuses ist das KonTiki Medaillon eingelassen, das die KonTiki Modelle von Eterna seit jeher speziell auszeichnet. Ebenso unverkennbar für die KonTiki Kollektion sind die markanten Dreieck-Indices, die schon auf der ersten KonTiki Uhr von Eterna ihren Platz einnahmen. Sowohl die Indices als auch die Zeiger sind mit Superluminova ausgelegt und garantieren selbst bei Nacht eindeutige Ablesbarkeit. Der verschraubte Boden sowie die verschraubte Krone garantieren eine Wasserdichtigkeit von bis zu 120 Metern Tiefe.
Gehalten wird dieser wuchtige Zeitmesser wahlweise an einem äußerst strapazierfähigen Kalbslederband mit Dornschließe oder einem massiven Edelstahlband mit integraler Faltschließe.

Große Geschichte einer Uhr
60 Jahre ist es her, dass der waghalsige Norweger Thor Heyerdahl mit seinem Balsaholz-Floss und seiner Mannschaft in Peru in See stach, um in einem mutigen Selbstversuch gegen eine der gängigsten wissenschaftlichen Theorien anzuschwimmen: In 101 Tagen auf hoher See bewies der Forscher Heyerdahl, dass die Polynesischen Inseln nicht wie angenommen von Asien, sondern von Südamerika aus besiedelt worden waren. Während der Überfahrt trug er eine Eterna Uhr aus Grenchen, die auch unter den Extrembedingungen der Expedition ein zuverlässiger Begleiter war.

KONTIKI Chronograph
Gehäuse: Edelstahl / Edelstahlband
Werk: Valjoux Automatik-Chronograph, Datum
Glas: Saphir
Eur: 2.450.-

ETERNA **KONTIKI CHRONOGRAPH**

TACHY 60 METRE
FORTIS
MON 29
CHRONOGRAPH
AUTOMATIC
SWISS
MADE

Nachdem Fortis mit seinen hervorragenden Fliegeruhren bereits die Luft und das Weltall erobert hat, ist jetzt „das Land" dran. Mit dem neuem B42-Marinemaster Chronograph ist das Fortis auch beeindruckend gelungen.

Der Marinemaster Chronograph erfüllt alle Anforderungen einer professionellen Sportuhr. Tachometerskala auf dem Höhenring am äußeren Zifferblattring, orange-farbige Zentrum-Stoppsekunde mit Leuchtpunkten und beidseitig entspiegeltem Saphirglas gegen störende Reflexionen. Der verschraubte Stahlboden garantiert eine Wasserdichtigkeit von 200 Metern (20 ATM) und macht die Uhr äußerst robust und widerstandsfähig. Die schwarz eingelegte Sportlünette mit Leuchtkapsel auf 12 Uhr ist mit ihrer 120er Rasterung im Uhrzeigersinn einseitig einstellbar, und vor allem sehr exakt einstellbar.

Das Besondere und wirklich aufregende an diesem Chronograph ist aber das Zifferblatt. Übergroße Zahlen und Indexe, welche mit dem Leuchtmittel Superluminova behandelt sind, erlauben selbst bei dem schlechtesten Lichtverhältnissen eine perfekte Ablesbarkeit. Insgesamt ist Fortis mit dem neuen B42-Marinemaster Chronograph wieder ein großartiger „Wurf" gelungen und Sie werden wie ich von dieser Uhr begeistert sein.

Marine Master Chronograph
Gehäuse: Edelstahl / Kautschukband
200 Meter wasserdicht
Glas: Saphir
Werk: Valjoux Automatik-Chronograph, Datum
Eur: 1.870.-

JUNGHANS
AUTOMATIC
MADE IN GERMANY
60
55
5
12
11
1
50
10
JUNGHANS
AUTOMATIC
10
2
45
9
3
15
8
4
40
20
7
5
6
35
25
MADE IN 30 GERMANY

Ich muss zugeben in der letzten Jahren war es gar nicht so einfach etwas neues über unseren Design-Dauerbrenner Max Bill von Junghans etwas zu schreiben. Nicht so dieses Jahr, denn Max Bill hat endlich die langerwartete Automatik nachgereicht.
Da die Max Bill Stiftung in der Schweiz sehr genau darauf achtet wie die Uhren aussehen und nur von der Stiftung abgesegnete Uhren auch produziert werden dürfen, ist es auch nicht sehr verwunderlich, dass die Uhren die selbe Ästhetik und Schönheit ausstrahlen wie die etwas kleineren Handaufzugmodelle. Apropos Größe - im Gegensatz zur Handaufzugsversion der Max Bill, die einen Durchmesser von „nur" 34,5mm hat, ist die Automatik mit 38mm Durchmesser ein schönes Stück größer und somit endlich auch für etwas stärkere Männerhandgelenke perfekt passend. Meiner Meinung nach hat die neue Größe auch dem Design sehr gut getan. Das große, aufgeräumte Zifferblatt und die schmalen Zeiger wirken jetzt noch schlichter und es macht wirklich Freude, diese formvollendete Ästhetik zu betrachten.
Im Inneren der neuen Max Bill tickt ein robustes ETA 2824-2, welches zuverlässig und ganggenau seine Dienste verrichtet.
Für all jene, denen die kleine Max Bill immer zu klein und der puristische Handaufzug zu mühsam war, ist die neue Max Bill Automatik die ideale Alternative und das Preis-/Leistungsverhältnis ist mehr als anständig.

Max Bill
Referenz: 027/3500, 027/3501
Gehäuse: Edelstahl / Lederband
Werk: Eta Automatik
Glas: Acryl
Eur: 499.-

Attache
Referenz: 027/4552
Gehäuse: Edelstahl / Lederband
Werk: Valjoux Automatik- Chronograph, Datum
Glas: Saphir
Eur: 1.450.-

JUNGHANS **ATTACHE**

Attache
Referenz: 027/4540
Gehäuse: Edelstahl / Lederband
Werk: Eta Automatik
Glas: Saphir
Eur: 890.-

Mit der Attache Kollektion versucht Junghans an historische Wurzeln anzuschließen und ich glaube, dass es der Marke mit dieser neuen mechanischen Kollektion auch hervorragend gelungen ist.

Stilsicher an die 1960`er Jahre angelehnt, sind die Modelle klassisch, geradlinig und ehrlich. Klare Formen, schlichte Zifferblätter und eine überdurchschnittliche Qualität zeichnen diese Uhren aus. Die Gehäuse sind aus hochwertigen Edelstahl gefertigt und selbstverständlich mit einem Saphirglas ausgestattet. Mit einer garantierten Wasserdichtheit von 50 Metern sind die Uhren auch hervorragend für den etwas härteren Uhrenalltag gewappnet. Im Inneren der Attache-Modelle arbeiten Valjoux- (Chronogaph) und ETA- (Automatik) Kaliber, welche sehr gut einreguliert zuverlässig ihren Dienst versehen.

Ich freue mich schon jetzt, Ihnen diese neuen Klassiker aus dem Hause Junghans zeigen und präsentieren zu können.

Pilot Chrono Automatik Limited Edition/momodesign
Auf den Flügeln der Kreativität!

Piloten ist nichts verboten – erst recht nicht, wenn sie diesen formschönen Piloten-Chrono aus Titan am Armgelenk tragen. Ein Meisterstück von momodesign.

Pilot Chrono Automatik Limited Edition
Werk: Valjoux Automatik-Chronograph, Datum
Gehäuse: schwarzes Titangehäuse, Kautschukband mit Titanschließe
100 Meter wasserdicht
Eur: 1.940,-
Limitierte Edition 500 Stück weltweit!

Eine Marke mit Profil -
unverkennbar momodesign

momodesign! Seit mehr als 25 Jahren steht dieser Name für modernes und innovatives Design – und ist dabei selbst zur Marke mit unverkennbarem Profil geworden!

momodesign! Wenn dieser Name fällt, schlägt bei Design-Enthusiasten das Herz gleich etwas schneller. Denn überall dort, wo momodesign draufsteht – und das sind mittlerweile viele Dinge - Uhren, Fahrräder, Helme, Kleidung, Schuhe, auch feinste Silberaccessoires zum Beispiel – hält man herausragendes Design in Händen. momodesign, das ist ein Konglomerat aus vielerlei Facetten – Technologie, Forschung, Innovation und ausgeklügeltem Design. Werte, denen das Unternehmen seit 25 Jahren konsequent treu ist.

Eine Geschichte mit Stil
Der Vater von „momodesign" ist Marco Cattaneo, einst Manager von „momo", dem führenden Hersteller von Auto-Accessoires. Er gründete „momodesign" im Jahr 1981 als eigenständiges Designcenter, das sich enthusiastisch der Erforschung und Entwicklung neuer, hochkarätiger Designs widmet. Als die „momo"-Gruppe Ende der 90er Jahre an ein amerikanisches Unternehmen verkauft wurde, übernahm Marco Cattaneo im Team mit seinen Kindern Paolo und Eleonora das Designcenter. Gemeinsam machten sie daraus eine moderne, innovative und internationale Marke - mit eigener Identität und Philosophie. Wer jetzt momodesign sagt, meint Lifestyle-Design in Perfektion. Und das kennt man mittlerweile überall auf der ganzen Welt!

Dual Time/momodesign
Der Weltzeitmesser

In Wien ist es 15 Uhr. Wie spät ist es dann in Caracas oder in Karachi? Eine Preisfrage!
Nicht für die Dual Time. Die Zwei-Zeitzonenuhr von momodesign weiß immer auf die Sekunde genau, wie spät es momentan anderswo auf der Welt ist. Da ist Dual Time absolut kompromisslos. Das spiegelt sich auch im auffallend geradlinigen Design wider.
Das Gehäuse ist vollkommen aus Titan.

Dual Time
Werk: ETA 902.002
Gehäuse: Titan, Kristallglas, Kautschukband
30 Meter wasserdicht
Eur: 395,-

REVUE THOMMEN
AIRSPEED
INSTRUMENT
SWISS
MADE

REVUE THOMMEN **AIRSPEED**

Na, das ist doch einmal eine Uhr für starke Männer. Lange war es ziemlich ruhig um die Schweizer Uhrenmarke Revue Thommen und jetzt gibt es erstmals wieder ein ordentliches Lebenszeichen von diese Uhrenmarke. Angepasst an einen Höhenmesser eines Flugzeuges präsentiert sich dieses Modell als wahrer Blickfang in Übergröße. Stolze 46mm Seitenlänge und 11mm Höhe misst diese außergewöhnliche Uhr und um den instrumentellen Charakter noch weiter zu unterstreichen, wurde an den vier Ecken je ein markanter Schraubenkopf platziert. Das Zifferblatt ist sehr übersichtlich und aufgeräumt – kein Wunder bei dieser Größe ;) – und durch die mit Superluminova belegten Ziffern und Zeiger ist die Uhr auch perfekt ablesbar.
Dank des massiven Edelstahlgehäuses und dem entspiegeltem Saphirglas, ist die Uhr auch sehr robust und 30 Meter wasserdicht. Als Werk wird ein robustes ETA 2824-2 verwendet, welches sorgfältig einreguliert hervorragende Gangergebnisse liefert.

Airspeed Instrument
Gehäuse: Edelstahl / Lederband
Grösse: 46x46mm
Höhe: 11mm
Glas: Saphir
30 Meter wasserdicht
Werk: ETA 2824-2, Automatik, Datum
Eur: 890.-

Teutonia II Großdatum
Gehäuse: Edelstahl, Ø 41, 0 mm, H 12, 7 mm
100 Meter wassderdicht
Glas: Saphir
Werk: ETA Automatik, Datum
Eur: 2.620.-

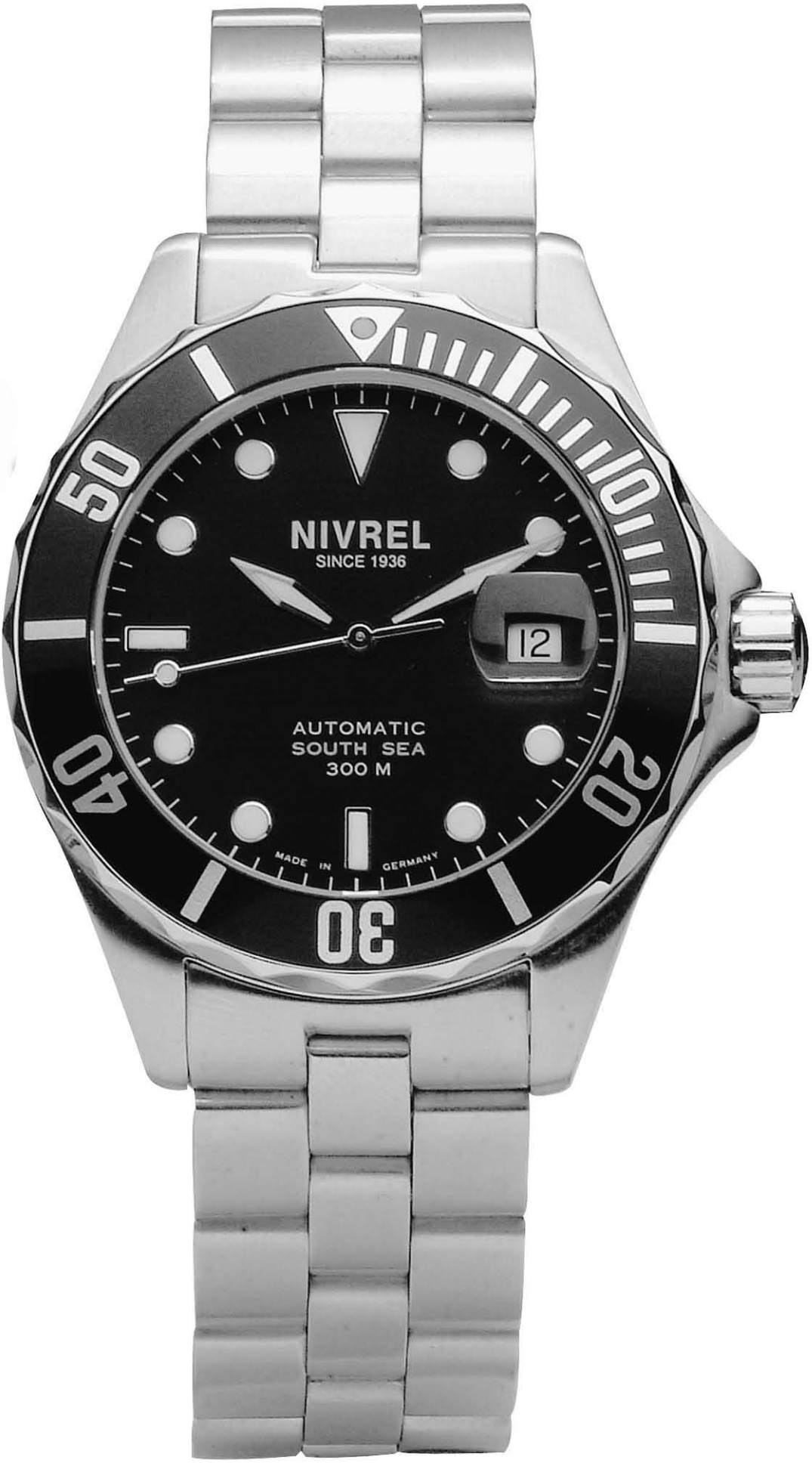
Teutonia: Die erfolgreichste Uhr der Glashütter Uhrenbauer
Rückkehr des Spitzenproduktes als Teutonia II in „Familienbegleitung"

Die Teutonia ist eine Legende und das ehemalige Spitzenmodell der Glashütter Uhrenbauer von Nautische Instrumente Mühle-Glashütte. Eine klassische Drei-Zeiger-Uhr mit Großdatum – die eleganteste und erfolgreichste Uhr des ostdeutschen Traditionsbetriebes. Über 2.500 Uhren des Modells Teutonia wurden verkauft, bevor das Unternehmen sie im Herbst 2002 vom Markt nahm. Aufgrund der starken Nachfrage entschieden sich die Uhrenbauer von Nautische Instrumente Mühle-Glashütte für eine Neuauflage und haben nun die Uhrenfamilie Teutonia II im Programm.

Im Gegensatz zur „alten" Teutonia kommt die Neuauflage gleich als ganze Familie: Teutonia II Großdatum, Teutonia II Chronograph, Teutonia II Damen und Teutonia II Chronometer. Die Innovation beschränkt sich dabei nicht allein auf die Erweiterung um eine Produktfamilie. So weist z.B. das Modell mit Großdatum als zusätzliche Veredelung die sogenannte „Spechthalsregulierung" auf, eine unternehmenseigene Erfindung zur Feinregulierung des Uhrwerkes. Im Gegensatz zur originalen Regulierung per Exzenterschraube lassen sich Uhrwerke mit Spechthalsregulierung wesentlich genauer einstellen und sehen außerdem noch eleganter aus. Im CNC-Bearbeitungszentrum der hauseigenen mechanischen Werkstatt werden die einzelnen Komponenten wie Feder, Rückerzeiger und Unruhkolben gefertigt, von Hand poliert und ins Uhrwerk eingefügt.

Darüber hinaus verfügt die Teutonia II Großdatum über eine Schwungmasse aus einer Gold-Platin-Legierung auf dem Rotorblatt. Diese mit winzigen Nieten aufgebrachte Schwungmasse verleiht dem komplizierten Uhrwerk eine höhere Antriebsenergie und sorgt so für ein besseres Aufzugsverhalten.

Die Zifferblätter aller „Familienmitglieder" sind versilbert und guillochiert, d. h. sie haben eine feine reliefartige Zeichnung, die mit einem Stempel geprägt wurde. Das unterstreicht die geschmackvolle und zurückhaltende Eleganz der neuen Teutonia und macht sie endgültig zum „Muss" für jeden Uhrenliebhaber.


NIVREL
SINCE 1936
12
AUTOMATIC
SOUTH SEA
300 M
MADE IN GERMANY
50
40
30
20

Dass wir, als spezielles Mechanikfachgeschäft, uns vor allem auch für kleinere, interessante Uhrenmarken interessieren, ist ja mittlerweile schon bekannt. Auch dieses Jahr konnten wir auf der Basler Uhrenmesse wieder etwas Besonderes für Sie entdecken – die kleine, feine Uhrenmarke Nivrel. Gegründet wurde die Marke schon in der 1930´er Jahren im Schweizer Jura und bis in die 1970´er Jahre wurden hauptsächlich interessante Chronographen und Kalenderuhren gebaut, die in die ganze Welt expandiert wurden. Danach, in der großen Schweizer Uhrenkrise, wurde es ziemlich ruhig um Nivrel, bis Anfang der 1990´er Jahre das Ehepaar Gitte und Gerd Hofer die Namensrechte gekauft und eine Fabrikationswerkstätte in Saarbrücken/Deutschland aufgebaut hat.

Eine Modellserie hat mir gleich sehr gut gefallen – die Taucheruhr-Reihe. Drei verschiedene Modelle umfasst diese kleine Kollektion: die Red Sea, Deep Sea und South Sea. Die hochwertigst gearbeiteten Edelstahlgehäuse und Edelstahlbänder sind in dieser Preisklasse unschlagbar. Da alles massiv aus einem Stück gearbeitet ist, hat man bei der Uhr ein wirklich ordentliches Stück Stahl am Handgelenk. Aber auch die Zifferblätter und die Zeiger sind hervorragend gemacht - mit Superluminova ausgestattet und sehr sauber gearbeitet, sind die Uhren auch bei widrigsten Lichtverhältnissen perfekt ablesbar. Und entsprechend der gesamten Qualität der Uhren sind auch die Gläser aus entspiegeltem Saphirglas.
Die Datumsanzeige bei der „3" verfügt über eine Lupe zur noch besseren Ablesbarkeit. Als Werke dienen die äußerst zuverlässigen ETA 2824-2 Kaliber, die in dieser superrobusten Sport- und Taucheruhr zuverlässig ihren Dienst versehen. 300 Meter Wasserdichtigkeit erlauben auch die verschraubte Krone und der verschraubte Boden. Speziell das Modell „Deep Sea" ist eine „echte" Taucheruhr, da sie bis 1000 Meter wasserdicht ist.
Das Stahlband ist bei allen Modellen mit einer Doppel-Faltschließe und Sicherheitsverschluss ausgestattet und verfügt zusätzlich über ein Verlängerungsglied für das Tragen auf dem Tauchanzug.

Nivrel South Sea
Referenz: N 142.001 CASMB SOUTH SEA
Gehäuse: Edelstahl / Edelstahl
300 Meter wassderdicht
Glas: Saphir
Werk: ETA Automatik, Datum
Eur: 495.-

WATCHMAKER
WATCHMAKER
12
6

Wer von Ihnen hat noch nicht davon geträumt seine eigene Uhr zu bauen? Das Uhrwerk ganz nah zu erleben, die Zeiger richtig aufzusetzen um dann schlussendlich eine richtige, mechanische Uhr zum Leben zu erwecken? Jetzt haben Sie mit dem genialen „Watch-Maker" Uhrenbausatz die Gelegenheit selber einmal Uhrmacher zu sein und Ihre ganz persönliche, individuelle Uhr zusammenzubauen.
Die kleine österreichische Uhrenschmiede „Art of Time" stellt diesen Uhrenbausatz mit viel Liebe zum Detail und in einer wirklich außergewöhnlichen Qualität her. Geliefert wird der Bausatz in einem hochwertigen Holzkasten in welchem alle Teile, inkl. Schrauben, Zeiger, Zifferblätter, Lederbänder und natürlich dem notwendigen Werkzeug vorhanden sind. Sie brauchen nur noch einen sauberen, hellen und ruhigen Platz und dann können Sie Ihre eigene Uhr in drei bis vier Stunden zusammenbauen. Der Bausatz wurde so gestaltet, dass auch engagierte Laien die Uhr problemlos zusammenbauen können und wir würden uns sehr freuen, Ihnen diese ganz besondere Uhren-Idee in unserem Fachgeschäft zeigen zu dürfen

Die WATCH-MAKER Kollektion beinhaltet:
»6 verschiedene Zifferblätter
»6 robuste, 24mm breite Lederarmbänder
»8 komplette Zeigersätze
»Massives Edelstahlgehäuse (44mm) mit Glasboden
»Fein dekoriertes Uhrwerk ETA 6497-1 - SWISS MADE
»Armbandschließe aus Edelstahl
»Aufzugskrone mit geprägtem Logo

Inklusive dem notwendigen Uhrmacherwerkzeug: Pinzette, Lupe, Schraubenzieher, Zeigerabheber und Zeigeraufdrücker.
Eur: 1.800.-

**Chronoswiss baut eigene Uhrenfabrikation in München -
Das Haus, in dem es tickt**

München hatte schon früher eine eigenen Uhrmachertradition, doch das ist kaum bekannt: Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts baute Siegmund Riefler seine Hochpräzisionsuhren in München, die zu ihrer Zeit die genauesten mechanischen Uhren der Welt waren. An das Besondere knüpfte Gerd-R. Lang vor ca. 22 Jahren mit der Gründung seiner Uhrenfabrikation Chronoswiss Uhren GmbH an (Chronoswiss ist übrigens ein Kunstname, das griechische Wort „Chronos" bedeutet „Zeit", „swiss" steht für Schweizer Uhrmacherhandwerk). Seither werden hier ausschließlich mechanische Zeitmesser ganz in der Tradition der alten Meister gebaut. Heute nun entschließt sich Lang, am Stadtrand von München, auf dem ehemaligen Bayernwerk-Gelände, für seine weltweit agierende Marke „Chronoswiss" ein eigenes Stammhaus zu bauen und bekennt sich so klar zum „teuren" Wirtschaftsstandort Deutschland und erhält somit heimische Arbeitsplätze. Mit einigem Stolz erzählt er: „Ich stemme mich gegen den Trend: Viele gehen nach Asien und produzieren dort, ich bleibe hier, die Asiaten kaufen bei uns."

Nach knapp 22 Jahren Wohnen und Arbeiten in München, entschließt sich Gerd-R. Lang, den historischen Standort für die Uhrenindustrie wieder aufleben zu lassen und baut für seine weltweit agierende Marke „Chronoswiss" eine eigene Fabrikation. Im Dezember 2004 kauft er ein 1.600 Quadratmeter großes Grundstück an München's Stadtrand. „Meine Prämisse war es ein Grundstück zu finden, das ich mit dem Fahrrad erreichen kann", meint Lang. Es befindet sich nicht weit von seinem Privatwohnsitz und verfügt über beste Anbindungsmöglichkeiten. Im Chronoswiss-Haus soll ausreichend Platz für die Entwicklungsabteilung, die Endmontage, den Service sowie für das Lager der edlen Zeitmesser sein.
Firmengründer Lang hat allen Grund selbstbewusst zu sein. Er hat mit Qualität eine Erfolgsstory geschrieben. In Mitten der großen Quarzkrise der Branche, gründete der gelernte Uhrmacher 1982 seine Firma. Damals dachte niemand daran, dass mechanische Uhren sich verkaufen ließen. Alle Welt kaufte batteriebetriebene Quarzuhren. Lang hielt aber an der Tradition seines Handwerkes fest, lässt alle Einzelteile einer Uhr in der Schweiz fertigen, montiert wird alles in München. Er schuf die Chronoswiss-Philosophie: mechanische Uhren - Uhren, die noch ticken und etwas von der Faszination alter Chronographen bewahren. Seit damals heißt es „Meine Uhren gehen 100 Jahre nach" und die Welt der Mechanik fasziniert heute nicht mehr Lang allein.
Der Boom der „seelenlosen" Quarzuhren ging vorüber und Chronoswiss exportiert heute weltweit in über 40 Länder, ca. 500 Fachgeschäfte weltweit: in Paris, London, New York und Tokio.
Pro Jahr werden ca. 7000 Uhren verkauft. Wer sich eine Chronoswiss kaufen will, muss mindestens 2000 € hinlegen. Eine Geschichte, die sich nun in den eigenen vier Wänden fortschreiben lässt und unterstützt wird er dabei von Tochter Natalie. Auch wenn Lang auf Expansion setzt und der Standort auf „Zuwachs" angelegt ist, so bleibt Chronoswiss ein unabhängiges Familienunternehmen. Und das unterscheidet Chronoswiss von vielen anderen Unternehmen.
Die mit großer Spannung erwartete Grundsteinlegung fand am Freitag, den 23. September 2005, um 16:00 Uhr im Beisein von Bürgermeister Fritz Nustede, den gesamten Chronoswiss Mitarbeitern und der Presse statt. Einmalig war, dass auch alle 40 internationalen Vertriebspartner anwesend waren.

RBS
BRIDGESTONE
RBS
PETROBRAS
9
mobilecast
TATA
FedEx
ORIS

Heuer hatte ich die tolle Gelegenheit und wurde von der Schweizer Uhrenfirma Oris – einen Sponsor des Williams F1 Team´s – dazu eingeladen, den Grand Prix am Hungaroring live mit anzusehen und mitzuerleben. Was soll ich sagen: es war einfach ein ganz besonderes Erlebnis.

Das Team erlaubte uns tiefe Einblicke in das Formel-1 Geschehen und der ehemalige Schweizer F1-Fahrer Marc Surer erklärte uns mit einer Engelsgeduld sowohl den Ablauf wie auch die beeidruckende Technik der Autos und „das Drumherum".
Apropos Technik: es ist faszinierend mit welch akribischer Sauberkeit und Präzision bei der Formel-1 gearbeitet wird. Hier wird wirklich nichts dem Zufall überlassen und es waren sehr viele Parallelen zur mechanischen Uhr erkennbar. Toleranzbereiche von 1/1000 Millimeter sind auch in der Formel-1 zwingend notwendig um Erfolge zu feiern und die Konstrukteure tüfteln an winzigen Details, die ausschlaggebend über Sieg oder Niederlage sind. Und damit die zeitlichen Abfolgen auch stimmen und niemand zu spät kommt, trägt jeder in diesem Team – einschließlich des Rennpiloten - eine Oris Williams F1.

An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an Oris und die österreichische Generalvertretung, dass ich die Faszination Formel-1 hautnah und auch einmal hinter den Kulissen miterleben dufte.

LeCoultre Cal. 815

Patek Philippe Cal. 23-300

LeCoultre Atmos

Wollten Sie nicht schon immer wissen, welches Uhrwerk in Ihrem Lieblingsstück tickt ? Oder wann genau die Uhr produziert bzw. das letzte Mal serviciert wurde ? Wie es ganz allgemein mit dem Verschleißzustand des Werks steht ? Ob man heute noch Ersatzteile für das gute Stück bekommt ? Und das Zifferblatt ist mittlerweile auch unansehnlich geworden ?

Dann sind Sie bei uns, der Fachwerkstätte für mechanische Uhren, genau richtig ! Gerne überprüfen wir Ihr gutes Stück nach Verschleißerscheinungen und Defekte und erstellen Ihnen einen Kostenvoranschlag für Ihren Zeitmesser. Natürlich verwenden wir Originalersatzteile, die wie von den Herstellern beziehen. Gerade bei antiken Uhren oder auch seltenen Marken, haben wir auch Verbindungen mit Ersatzteilhändlern in den USA und gewähren Ihnen somit ein perfektes Werkservice Ihrer Uhr. Selbstverständlich können Sie bei uns Ihr Zifferblatt restaurieren lassen und auch das Gehäuse wird originalgetreu und perfekt von unseren Uhrmachermeistern aufgearbeitet. In unseren schlauen Büchern werden wir auch versuchen, Ihnen das genaue Baujahr, Uhrwerk und Kalibernummer zu erkunden. Außerdem erhalten Sie von uns bei der Reparaturabgabe ein Serviceheft, indem nochmals die genauen Daten vermerkt sind.

Sie sehen, daß Ihre Uhr bei uns in besten Händen ist und wir freuen uns schon jetzt, auch Ihre Uhr in unserer Fachwerkstätte perfekt reparieren und restaurieren zu dürfen.

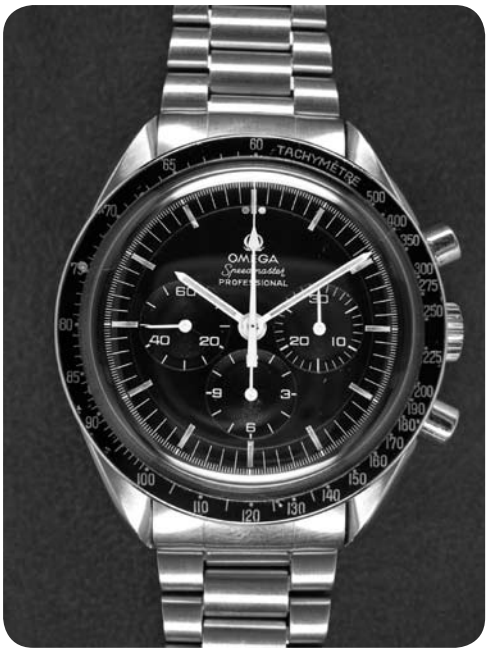
Ihr Uhrmachermeister
Hans Mikl & Team
...wo Sie ZEIT erleben

Die Uhrmacher

Stefan Leeb

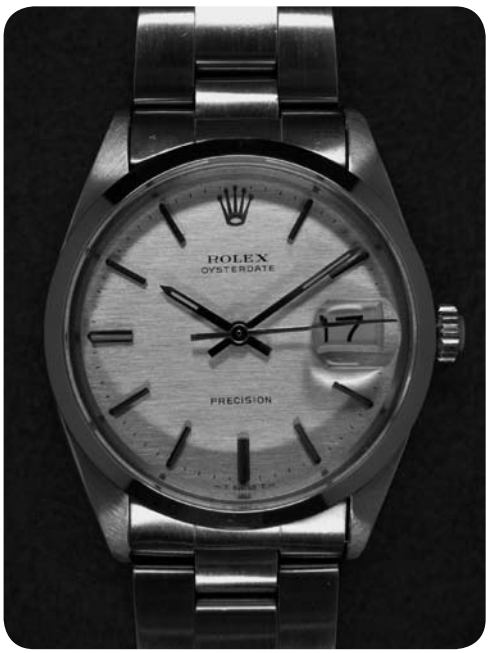
Markus Mayer

Hans Mikl

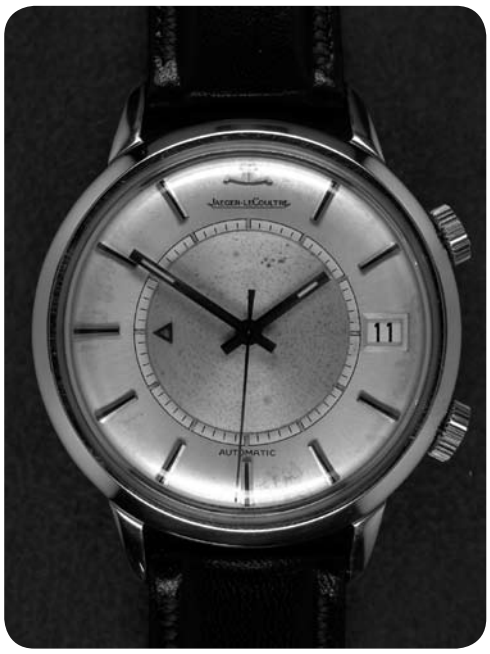


Omega
Speedmaster
Chronograph, Handaufzug
Edelstahl
Bj. ca. 1969
Eur: 1.950.-

Longines
Mysterious
Handaufzug
Gold
Bj. ca. 1962
Eur: 980.-



Rolex
Oyster Date Precision
Handaufzug
Edelstahl
Bj. ca. 1968
Eur: 1.490.-



Jaeger LeCoultre
Memovox
Hammerautomatk, Wecker
Edelstahl
Bj. ca. 1962
Eur: 2.600.-

Sie finden eine große Auswahl antiker Uhren auf unserer Homepage : http://uhren-mikl.com

Uhrenbox

In Basel haben wir dieses hübsche, hochwertige Uhrenetui aus Leder für drei Uhren entdeckt und gleich in unser Programm aufgenommen.

Eur: 50.-

Jubiläums Edition ED106 - 5 Jahre MeisterSinger

5 Jahre MeisterSinger. Ein Grund zu feiern und Anlass für eine limitierte Serie von 111 x 5 ganz besonderen Uhren:
Bei diesen Einzeigeruhren mit Automatikwerk kommen Leuchtmittel in verschiedenen Farben zum Einsatz. So können Sie die Zeit bei Tag und bei Nacht ablesen.

Zwei der Modelle haben die Zifferblattfläche flächig mit Leuchtmittel (orange oder grün) beschichtet, die anderen drei Modelle haben ein schwarzes Blatt mit Leuchtzahlen und -Zeiger (gelb, orange oder grün).

Durch den 6-fach-verschraubten Glassichtboden kann man dem Uhrwerk bei seiner Präzisionsarbeit zusehen. Alle Uhren mit einseitig entspiegeltem Saphirglas.

Wir haben ein Set dieser limitierten Uhr in unserem Uhrenfachgeschäft für Sie reserviert.

Eur: 890,-

Emma und Lara Mikl

Eva Mikl

Wieder ist ein Jahr vergangen und meine Mädels sind in der Zwischenzeit wieder ein ganzes Stück gewachsen. Lara, die Grössere, ist mittlerweile fünf Jahre alt und geht nach wie vor in den Kindergarten.
Die kleine, temperamentvolle Emma ist 2 1/2 Jahre und die beiden Mädels verstehen sich prächtig. Meine Frau Eva arbeitet jetzt auch wieder aktiv in unserem kleinen Familienbetrieb mit und organisiert unseren Männerhaushalt in der Wollzeile. ;)

Gerd-R. Lang, Uhrmachermeister und Gründer von Chronoswiss.
Herzog-August-Bibliothek, Wolfenbüttel. 29. September 2005, 8.52 Uhr.

CHRONOSWISS
Faszination der Mechanik

Für ein gutes Buch braucht man vor allem eins: viel Zeit. Und einen ruhigen Platz, an dem man sie bei seiner Lektüre gleich wieder vergessen kann. Von den schönsten Seiten des Lebens will man schließlich jede ausgiebig genießen.